

Wer bist du und was studierst du?

Mein Name ist Anna und ich habe Sozial- und Organisationspädagogik an der Universität Hildesheim studiert. Nach meinem Bachelorabschluss im Januar habe ich mich für ein Auslandspraktikum in Dänemark entschieden. Ich wollte zum einen praktische Erfahrungen nach meinem Studium sammeln und zum anderen nach meinem Erasmus-Semester 2020 weitere Auslandserfahrungen sammeln.

Wo hast du Praktikum gemacht, wie hast du den Praktikumsplatz gefunden?

Ich absolviere momentan ein fünfmonatiges Praktikum in Mellempfolkeligt Samvirke Aarhus in Dänemark. Den Praktikumsplatz habe ich im Vorfeld über das Internet gefunden und mich beworben. Daraufhin wurde ich zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen und habe zwei Wochen später meine Zusage für einen Praktikumsplatz erhalten. Das NGO Mellempfolkeligt Samvirke Aarhus setzt sich mit vielen Freiwilligen und Aktivisten für eine gerechte und nachhaltige Welt ein, dabei liegt der Fokus auf der Arbeit mit jungen Menschen weltweit. Meine Hauptaufgaben liegen hierbei auf der Freiwilligenkoordination und der Planung und Durchführung von thematischen Workshops und Events. Daneben habe ich die Möglichkeit Einblicke in Kampagnen- und Öffentlichkeitsarbeit zu erhalten, sowie finanzielle Strukturen und die Arbeitsweisen eines NGO's kennenzulernen. Mellempfolkeligt Samvirke Aarhus besteht aus einem internationalen Team und viele Freiwillige kommen aus der ganzen Welt. Das empfinde ich als besonders toll, da so ein kultureller und sprachlicher Austausch möglich ist und wir viel gegenseitig voneinander lernen können.

Gab es etwas, was dich an der Arbeitsweise im Ausland überrascht hat?

Ich nehme die Arbeitsmentalität in Dänemark als sehr positiv war. Es wird viel darauf geachtet, eine gute Balance zwischen dem Arbeitsleben und dem Privatleben zu finden. Überstunden sind eher unüblich und es wird viel Wert auf ein gutes Arbeitsklima gelegt. Die hierarchischen Strukturen innerhalb unseres Teams sind recht unscheinbar, da jede und jeder die Möglichkeit hat Ideen und Feedback einzubringen. Zudem „duzen“ sich alle und es wird öfters auch nach der Arbeitszeit zusammen Zeit verbracht. Am Anfang hat mich der lockere Umgang zwischen allen Kolleg*innen überrascht, allerdings habe ich mich schnell daran gewöhnt und hoffe diese Einstellung auch etwas mehr mit nach Deutschland zurück zu bringen.

Was hast du neben deinem Praktikum so kennenlernen können, Was hat dir am besten gefallen?

Aarhus ist eine tolle Stadt für ein Auslandspraktikum, da viele kulturelle Veranstaltungen angeboten werden, Aarhus direkt am Meer liegt und es viele internationale Studierende in der Stadt. In meiner Freizeit verbringe ich viel Zeit am Strand und genieße es am Meer zu sein. Neben der wunderschönen Natur rund um Aarhus bietet die Stadt viele Events und Aktivitäten

an, welche in auch englischer Sprache angeboten werden. Das macht es sehr einfach, in Aarhus Anschluss zu finden.

Hast du Tipps für deine Kommiliton*innen?

Ich kann ein Auslandspraktikum im oder nach dem Studium jedem nur empfehlen. Zu Beginn kann der ganze Bewerbungsprozess, die Praktikumsplatz- sowie Wohnungssuche und das neue Umfeld sehr herausfordernd erscheinen. Davon sollte man sich aber nicht entmutigen lassen;) Ein Auslandspraktikum bietet einem die großartige Möglichkeit ein neues Land, eine neue Kultur sowie viele neue tolle Menschen kennen zulernen. Man kann seine Sprachkenntnisse verbessern (oder eine komplett neue Sprache lernen :D) und gleichzeitig praktische Erfahrungen neben seinem Studium sammeln. Mein Tipp wäre es sich im Vorfeld genug Informationen über das Zielland und die Praktikums Einrichtung einzuholen, um einen möglichst entspannten und erfolgreichen Start ins Praktikum zu haben. Ich habe es im Vorfeld ebenfalls als hilfreich empfunden, Kontakt mit meinem Ansprechpartner in der Praktikums Einrichtung zu halten, da ich so sicher sein konnte, dass alles geklärt ist und keine Missverständnisse bei der Planung über Ländergrenzen entstehen.

Vielen Dank 😊